Liane Berkowitz Berlin-Plötzensee, den 5. VIII. 1943

Meine einzige teure geliebteste Mamotschka!

Es ist aus. Heute, wenn es dunkel geworden sein wird lebt Deine Lanka nicht mehr. Mein Trost und meine Hoffnung ist meine kleine Irka, die ja Gott sei Dank keine Ahnung hat von allem was um sie vorgeht.

Mamico, Du warst mir die beste Mutter von der Welt. Alles was man nur tun konnte hast Du für mich getan und ich danke Dir. Verzeih mir meinen Tod, verzeih mir jede Kränkung, die ich Dir zugefügt, jedes hässliche Wort, ich bitte Dich, ich flehe Dich an. Kröne Dein Werk als Mutter und sei stark !!! Bleibe gesund und am Leben, lebe für meine Irka, die als Vollwaise in der Wiege liegt.
Beschütze sie, behüte sie, liebe sie, lebe für sie. Durch Dich sterbe ich in der festen Überzeugung, dass meine Süße in guter Hut ist. Du wirst den letzten Wunsch Deines sterbenden Kindes erfüllen. Erzieh Irka zu einem klugen, tüchtigen Menschen, lasse sie so viel wie möglich lernen. Lehre sie unerschütterlich an Gott zu glauben und an Gottes ewige Liebe, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit. Sie soll das Andenken ihrer Eltern lieben und achten. Lasse sie in der griechisch-orthodoxen Kirche taufen. Hebe meine Haarlocke, Photo und Briefe von Remus, meine Bücher und Kleinigkeiten gut für sie auf. Meine Kleider verteile zwischen Vera und Gerda. An Frau Rehmer meine herzlichen Grüße und Küsse. Sie soll gut für Irka sorgen. Dies war ja auch der letzte Wunsch ihres Sohnes, wie sie in seinem letzten Brief an mich lesen kann. An Onkel Mitja, Ira, Serjosha, Tante Lena, Vera, Tante Jenny und alle, alle meine Freunde meine letzten besten Grüße und die Bitte, in der Stunde der Not sich Irkas anzunehmen. Ich glaube an Gott, an das ewige Leben und daran, dass wir uns wiedersehen werden. Ich werde im Jenseits für Dich und für Irotschka beten und euch beschützen. Ich bin ruhig und gefaßt und ich fürchte mich nicht vor dem Tode. Alles, worauf ich durch Verfügungen von Henry Berkowitz Anspruch hatte, hinterlasse ich an Ira, mit der Bitte, dass Du das verwaltest, ausserdem bestimme ich Dich (und im Falle Dir etwas zustößt, Frau Rehmer und Dr. Dmitri Jewsiejenko) zu Iras Vormund. Die letzten Monate, besonders die Zeit seit der Trennung von Ira waren mir unerträglich schwer und ich freue mich einesteils, dass diese Quälerei jetzt bald zu Ende ist. Gott war mir sehr gnädig. Er hat mich alles erfahren lassen, was eine Frau erfahren kann: Er hat mir ein Kind gegeben. Ich bin wenigstens, wenn auch nur kurze Zeit, Mutter gewesen, und dies ist das Schönste, was es gibt. Nochmals, Mamico, sei stark, sei tapfer, liebe Dein Kind und lebe für Irka. Jetzt wende ich meine Gedanken und Sinne Gott zu und bereite mich vor zu Christus zu gehen in Vertrauen auf Seine Liebe und Gnade. Ich bekreuzige Dich und Ira. Nimm Ira zu sich [soll heißen: zu Dir], sobald die Bombengefahr vorüber, damit sie ein Heim hat und eine so schöne Kindheit wie ich. Ich küsse und knutsche meine Irka und ihre süßen Händchen und Füßchen. Ich umarme, grüsse, küsse Dich zum letzten Mal, küsse Deine Hände und empfange Deinen Segen Deine ruhige, unglückliche
Lanka